

Rotti Poscht



G E M E I N D E
Rottenschwil

Was uns verbindet

12. Ausgabe Juli 2025

Editorial



Daniel Moor, Gemeindegamman

Geschätzte Rottenschwilerinnen und Rottenschwiler

In den vergangenen Jahren gab es bei jeder Ausgabe der Rottipost meist negative Schlagzeilen über das Weltgeschehen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es gibt jedoch auch viele schöne und erfreuliche Nachrichten.

- Die Ski-Nation Schweiz ist in dieser Saison stärker denn je.
- Im Zürcher Zoo wurde am Ostersonntag nicht ein Osterhase geboren, sondern ein männlicher Elefant.
- Mit dem Aufsteigen des weissen Rauchs wurde die Papstwahl erfolgreich abgeschlossen.

Zudem dürfen wir stolz darauf sein, dass unsere Lernende Annika Koller in diesem Sommer ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen hat. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie junge Berufsleute heranwachsen. Im August 2025 wird Ninno Zotti seine Lehre in unserer Gemeindeverwaltung beginnen.

Lassen Sie uns die Naturschönheiten geniessen, die unsere Region zu bieten hat.

Haben Sie schon einmal das Schloss Lenzburg, das Schloss Hallwyl oder eines der anderen Schlösser und Burgen in unserem Kanton besucht? Eine Wanderung oder Velotour entlang der Reuss, sowohl nach Süden als auch nach Norden, ist lohnenswert.

Eine Bootsfahrt auf der Reuss oder ein Badetag in den umliegenden Seen bieten ebenfalls tolle Erlebnisse. Zudem können Sie den Freiämter Weg erkunden, Beobachtungen von Flora und Fauna machen oder an Führungen teilnehmen.

Auch wenn das Weltgeschehen manchmal verrückt erscheint, geniessen wir die Zeit in einer der schönsten Regionen der Schweiz, in unserer Heimat Rottenschwil/Werd.

Ich wünsche Ihnen angenehme Sommertage und freue mich darauf, Sie bei der Bundesfeier zu sehen.

Daniel Moor
Gemeindegamman

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026-2029

Erfreulicherweise gibt es in den Gemeindebehörden und -kommissionen der Gemeinde Rotenschwil nur einen Rücktritt zu verzeichnen. Alle anderen Amtsinhaber stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Der 1. Wahlgang findet am 28. September und ein allfälliger 2. Wahlgang am 30. November 2025 statt.



Mehrzweckanlage mit Gemeindeverwaltung

Ein Dank gebührt allen Personen, welche sich in irgendwelcher Art für die Gemeinschaft einsetzen, sei dies in einer Behörde/Kommission oder in einem Verein. Auch in der nächsten Amtsperiode stehen wieder wichtige Projekte an, welche wir gemeinsam angehen werden.

Annika Koller; Lehrabschlussprüfung mit Bravour bestanden

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam gratulieren Annika Koller herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung Kauffrau EFZ (E-Profil). Sie hat im schulischen und betrieblichen Teil die hervorragende Note 5.2 erreicht. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Diplomandin Annika Koller mit Berufsbildnerin und Gemeindeammann

Wasserleitung Allmend-Steghof

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 15. November 2023 hat den beantragten Verpflichtungskredit von CHF 128'000.00 (inkl. MWST) für die Erstellung Ringschluss Allmend-Steghof genehmigt. Die Bauarbeiten dauerten vom 4. November 2024 bis Mitte Dezember 2024. Da der Unternehmer eine kostengünstigere Variante offerierte, konnte der Auftrag für rund CHF 20'000.00 weniger ausgeführt werden.



Einlegen der Kunststoffleitung



Neue Schieberanschlüsse

Verlängerung Abwasserleitung in Werd

Um die zwei ehemaligen Landwirtschaftsbetriebe Werd 2 und 6 an das Netz der öffentlichen Kanalisation anzuschliessen, musste die Abwasserleitung in Werd um rund 45 Meter verlängert werden. Am 15. November 2023 hat die

Einwohnergemeindeversammlung für dieses Projekt einen Verpflichtungskredit von CHF 71'000.00 (inkl. MWST) genehmigt. Am 4. November 2024 wurde mit den Grab- und Rohrlegearbeiten begonnen, welche bis Mitte Dezember 2024 erfolgreich abgeschlossen wurden. Da keine unvorhergesehenen Mehraufwände entstanden sind, ergab sich eine Kreditunterschreitung im Betrag von rund CHF 7'000.00



Strassenaufbruch für Kanalisationserweiterung

Ukraine-Krise Flüchtlinge

Aufnahme von Flüchtlingen und Schutzbedürftigen

Seit Kriegsbeginn in der Ukraine haben 116'840 Personen (Stand 20.05.2025) in der Schweiz ein Schutzgesuch gestellt.

Davon wurde 101'653 Personen aus der Ukraine der Schutzstatus gewährt.

Quelle Zahlen: Staatssekretariat für Migration SEM

Im Kanton Aargau sind (Stand 01.05.2025) total 9'508 Personen aus dem Asylbereich untergebracht. Der grösste Teil hat den Schutzstatus S mit 5'425 Personen. Gesamthaft leben im Kanton Aargau 6'680 Personen in Gemeindeunterkünften und 2'828 Personen in kantonalen Unterkünften.

Quelle Zahlen: Kanton Aargau, Dep. Gesundheit und Soziales

Der Kanton Aargau stellt den Gemeinden monatlich die Auswertung der Aufnahmepflicht für vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F = geflüchtete Personen aus anderen Ländern) und Schutzbedürftige (Ausweis S = geflüchtete Personen aus der Ukraine) zu. Die Aufnahmepflicht der Gemeinde Rottenschwil liegt per 1. Mai 2025 bei 11.62, das heisst 12 Personen.

In Rottenschwil sind eine Person mit Ausweis F in einer Wohnung und fünf Personen mit Ausweis S in einem Haus untergebracht. Vier weitere Personen leben in einer privaten Unterkunft. Somit erfüllt die Gemeinde Rottenschwil ihre Aufnahmepflicht aktuell nicht. Die freien Plätze wurden dem Kanton Aargau gemeldet, sodass aktuell auf weitere Zuweisungen gewartet wird.

Der Bund und der Kanton Aargau gehen davon aus, dass Mitte 2025 die Anzahl Asylgesuche zunehmen wird.

Gratulation an Roman Huber und Roland Keller zum Schweizer Meister Titel an den Pontonier-Wettfahrten

Roman Huber (wohnhaft in Rottenschwil) gelang es mit seinem Steuermann Roland Keller Ende Juni 2025 an den Eidgenössischen Pontonier-Wettfahrten in Schmerikon seine Mitstreiter zu distanzieren und somit den Schweizermeister-Titel bei den Einzelfahrten in der Kategorie D zu holen. Der Gemeinderat Rottenschwil gratuliert Roman Huber und Roland Keller zum Erfolg.



Ehrung Schweizer Meisterschaft

Einladung Bundesfeier



Bundesfeier
31. Juli 2025, 19.00 Uhr
Schulhausplatz Rottenschwil
(bei schlechtem Wetter in der Turnhalle)

Nach der Begrüssung um 20.00 Uhr
durch Gemeindeammann Daniel Moor
folgt im Anschluss die Festansprache
durch Herrn Raymond Tellenbach,
Stadtmann von Bremgarten.

Der Kulturverein Rottenschwil wird uns auch dieses Jahr
kulinarisch verwöhnen.

Die Gemeinde offeriert allen Einwohnerinnen und
Einwohnern eine Grillade.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt DJ Hötze.

Der Gemeinderat und der Kulturverein freuen sich auf
Ihr zahlreiches Erscheinen.

Gemeinderat Rottenschwil

Aktuelles aus der Gemeindeverwaltung

Ein Schatz im Keller – das Archiv Rottenschwil

100 Meter Papier, jahrzehntealte Protokolle und vergilbte Fotos in Kisten. Das war der erste Eindruck von Marcel Giger, Archivar im Kanton Aargau, vom Gemeindearchiv Rottenschwil. Mit Geduld, grossem Einsatz und fachlicher Begleitung durch Marcel Giger hat die Gemeindeverwaltung Rottenschwil in den letzten Jahren nicht nur Ordnung geschaffen, sondern ein Stück Gemeindegeschichte gerettet. Wieso ein Archiv so wichtig ist und was sich in den Regalen alles entdecken lässt, zeigt ein Blick hinter die Kulissen.

Hinter dem Begriff «Archiv» steckt einiges

mehr, als nur ein Raum voller Akten mit Regalen, Papier, Fotos und anderen Medien. Diese materielle Ebene, wie Giger es beschreibt, ist zwar ein wichtiger Bestandteil, doch zur Definition gehört ebenso die organisatorische Ebene. Ein Archiv muss systematisch gepflegt, verwaltet und geschützt werden. Der Unterhalt ist aufwendig. Dokumente müssen sortiert, neue aufgenommen und gegen Gefahren wie Feuer, Wasser oder den natürlichen Alterungsprozess abgesichert werden.

Ein Archiv ist mehr als nur ein Ort, an dem alte Akten lagern. Es ist eine Grundlage für unsere Demokratie. Denn es sorgt auch dafür, dass man nachvollziehen kann wie Behörden und staatliche Stellen arbeiteten und Entscheidungen trafen. Die Vorgänge müssen dafür gut dokumentiert werden. Bürger und Bürgerinnen haben das Recht, diese Unterlagen einzusehen.

Es gibt Gesetze, die genau regeln, wer Zugang zu Archiven hat und welche Dokumente überhaupt aufbewahrt werden müssen. Archive sollen also grundsätzlich öffentlich zugänglich sein. So wird Transparenz und Rechtssicherheit geschaffen.

Es gibt allerdings auch Ausnahmen: Manche Unterlagen, wie zum Beispiel Personalakten, Sozial- und Zivilstandsdokumente enthalten persönliche Daten und dürfen nur unter bestimmten Voraussetzungen eingesehen werden. Hier gilt der Datenschutz.

Aber nicht alles, was im Alltag einer Gemeindeverwaltung entsteht, ist automatisch archivpflichtig. Marcel Giger schätzt, dass etwa fünf Prozent von den Dateien archivpflichtig sind und somit dauerhaft aufbewahrt werden müs-



Alte Dokumente konserviert und einsortiert

sen. Dazu zählen etwa Protokolle der Gemeindeversammlung, Sitzungsunterlagen des Gemeinderates oder der Jahresabschluss. Als Archivar weiss Giger genau, welche Unterlagen ins Archiv gehören und welche nicht.

In vielen Archiven der Gemeinden im Kanton Aargau fehlt eine klare Ordnung, so auch in Rottenschwil

2018 entschied die Gemeindeverwaltung von Rottenschwil, dieses Problem anzugehen.



Sortierte Akten in speziellen Archivboxen

Das Archiv war nicht logisch strukturiert und es gab keinen klaren Überblick, welche Unterlagen vorhanden sind und wo sie sich befinden. Das Ziel war also schnell gefunden: ein übersichtliches, gut geordnetes Archiv. An diesem Punkt kam Marcel Giger ins Spiel. Als ehemaliger Staatsarchivar für den Kanton Aargau und Dozent an der Fachhochschule Nordwestschweiz hat er sich unter anderem auf die Archive von Einwohner- und Ortsbürgergemeinden spezialisiert.

Er erinnert sich an seine ersten Besuche in Rottenschwil. Auf den ersten Blick schien es ein gewöhnlicher Auftrag zu sein: Das Archiv aufräumen und strukturieren.

Doch Rottenschwil war besonders. Die Verwaltung wollte den gesamten Prozess selber in die Hand nehmen. Giger betont wie anspruchsvoll ein solches Vorhaben ist, besonders wenn man kein archivisches Fachwissen hat.

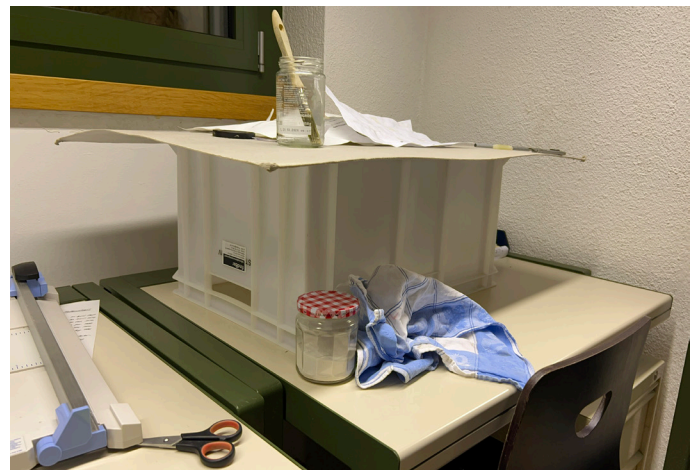
Trotz des grossen Aufwandes nahm sich das Verwaltungsteam der Herausforderung an. Marcel Giger begleitete das Projekt mit Fachkenntnis und professionellem Coaching, um sicherzustellen, dass alle Schritte korrekt durch-

geführt wurden.

Der Prozess hat 2018 mit einer Bestandsaufnahme und dem Erstellen einer Prioritätenliste begonnen. Anschliessend wurde der Archivraum vollständig ausgeräumt, gründlich gereinigt und desinfiziert.

Was nach einem klaren Plan klingt, entpuppte sich in der Praxis als ein Marathon. Die Mitarbeitenden der Verwaltung haben zunächst alle Bestände gesichtet und grob vorsortiert, stets begleitet von Marcel Giger, der tageweise nach Rottenschwil kam.

Im nächsten Schritt wurde bewertet, welche Dokumente archivwürdig sind. Diese wurden sachgerecht konserviert: – entmetallisiert, säurefrei verpackt und in speziellen Archivboxen eingelegt.



Konservierungsstation

2022 stieg auch Fiona Locher ins Projekt ein. Anfangs hat sie noch weiter aufgeräumt, begann aber bald mit der eigentlichen Sortierung. Viele Akten und Archivboxen waren zu dem Zeitpunkt noch falsch etikettiert und unsachgemäss gefaltet. Mit Unterstützung von Marcel Giger stürzte sie sich engagiert in die Arbeit. Wie Giger lachend erzählt, zeigte sie dabei ein natürliches Talent für die Archivierung.

Mit Geduld und Durchhaltevermögen hat Fiona in den letzten drei Jahren das Archiv geordnet, konserviert, strukturiert und ein Verzeichnis erstellt. Heute befindet sich im Keller des Gemeindehauses ein vorbildlich organisiertes Archiv. Es sind nur noch kleinere Schönheitskorrekturen notwendig.

Das Gemeindearchiv ist also kein verstaubter Aktenfriedhof mehr, sondern ein lebendiger Ort

der Erinnerung und ein Garant für die Rechtssicherheit der Gemeinde. Die erarbeitete Ordnung, die konservierten Dokumente und das neue Verzeichnis machen das Archiv nicht nur für aktuelle Verwaltungsaufgaben nutzbar, sondern auch für kommende Generationen zugänglich.

Doch auch nach Abschluss des Aufräumens ist die Arbeit noch nicht vorbei. Es entstehen laufend neue Unterlagen, die lebenslang aufbewahrt und archiviert werden müssen. Einige liegen weiterhin in Papierform vor, andere existieren nur noch digital. Letztere bringen neue Herausforderungen mit sich: Wie archiviert man digitale Dateien korrekt und langfristig?

In Rottenschwil werden die digitalen Dokumente in einer Cloud gespeichert und wie üblich zusätzlich in einer externen Firma gesichert. Auch diese digitale Archivierung ist mittlerweile ein zentraler Bestandteil der Gemeindeverwaltung. Doch zurück zum physischen Archiv: Durch die akribische Arbeit der letzten Jahre findet man heute die Geschichte der Gemeinde sorgfältig dokumentiert und abgelegt. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Unterlagen findet sich dort auch viele wertvolle Zeitzeugnisse:

Geschichten, die das Leben selbst geschrieben hat. Marcel Giger und Fiona Locher konnten längst nicht alle Dokumente lesen. Und doch ist das Archiv voller Leben und Geschichte der Rottenschwiler Einwohner und Einwohnerinnen.

Da gibt es etwa humorvolle, teils kuriose Entschuldigungen von Bürgerinnen und Bürgern, die der Gemeindeversammlung fernblieben.

Aus einem privaten Bestand einer Familie gelangten Dokumente in das Archiv, die die Auswanderung nach Südamerika dokumentieren. Solche Funde zeigen, wie geschichtsträchtig selbst ein kleines Archiv sein kann.

Es zeigt sich also: Jedes Archiv ist kostbar. Denn in jedem Blatt Papier steckt ein Stück Geschichte und manchmal sogar ein Stück Menschlichkeit.

Wer also meint, ein Archiv sei nur ein Lageraum für alte Akten, hat Rottenschwil noch nicht gesehen. Hinter den sauber beschrifteten Boxen verbergen sich Geschichten von Mut, Bürokratie, Alltag und Umbrüchen. Das Archiv ist ein stiller Zeuge, der nicht vergisst. Und genau deshalb ist er auch noch heute ein Schatz im Keller.

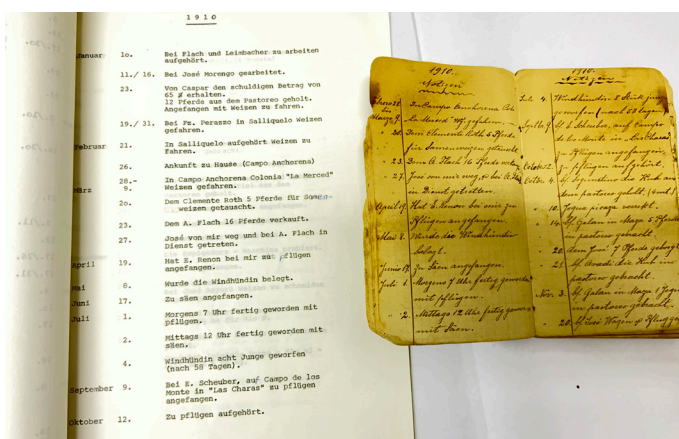


Fiona Locher und Marcel Giger

Angebote Pro Senectute

Die Pro Senectute ist für Sie da – in allen Fragen rund ums Alter(n). Die Angebote richten sich an Personen ab dem 60. Altersjahr.

- Sozialberatung
- Individuelle Finanzhilfe
- Kurse und Freizeitangebote (Bildungskurse, Informationsanlässe, Führungen und Besichtigungen, Mittagstische, Freizeitangebote)
- Bewegung und Sport (Fitness und Gymnastik, Internationale Tänze, Wandern, Radsport, Nordic Walking, Aqua Fitness und vieles mehr)
- Hilfe zu Hause (Haushilfedienst, Betreuungsdienst, Externer Wäschedienst, Gartendienst, Mahlzeitendienst,



Tagebuch über eine Auswanderung nach Südamerika

Oder tragische Berichte von Not und Armut, die tief berühren. Besonders eindrücklich ist eine Geschichte, die Marcel Giger erzählt:

Administrativer Dienst, Steuererklärungsdienst)

- Pensionierungsvorbereitung

Pro Senectute Aargau

Beratungsstelle Bezirk Muri

Luzernerstrasse 16

5630 Muri

Tel. 056 664 35 77

E-Mail: muri@ag.prosenectute.ch

www.ag.prosenectute.ch

Pro Senectute Ortsvertretung Rottenschwil

Silvia Berger-Christen

8919 Rottenschwil

Tel. 079 530 62 86

Gsund und zwäg im Alter

Entspannt durch heisse Sommertage

Zur Verfügung gestellt durch den Kanton Aargau, Departement Gesundheit und Soziales, angepasst durch die Gemeinde Rottenschwil

Im Alter reagiert der Körper bei heissen Temperaturen anders: Man schwitzt weniger, verspürt weniger Durst und erkennt Überhitzung oft zu spät. Deshalb ist an heissen Sommertagen besondere Vorsicht geboten. Das Bundesamt für Gesundheit hat «drei goldene Regeln bei Hitze» formuliert:

1. Körperliche Anstrengungen meiden
2. Hitze fernhalten, Körper kühlen
3. Viel trinken, leicht essen, Medikamente anpassen

Mögliche Anzeichen für Überhitzung

Wenn Sie Müdigkeit, Schwäche, Kopfschmerzen oder Schwindel an Hitzetagen spüren, dann ruhen Sie sich aus. Legen Sie feuchte Tücher auf Stirn und Arme und trinken Sie mindestens 1.5 Liter pro Tag – am besten eine Mischung aus Wasser und Fruchtsaft mit einer Prise Salz. Holen Sie Hilfe. Falls Sie allein leben, kontaktieren Sie Ihre Nachbarn, Verwandte oder Freunde. Zögern Sie auch nicht, Ihre Hausarztpraxis anzurufen.

Weitere Informationen:

- Webseite des Bundesamts für Gesundheit BAG mit praktischen Tipps und Materialien zum

Thema Hitze: www.bag.admin.ch/hitze

- Gesundheitsförderung im Alter - Kanton Aargau: www.ag.ch/gfimalter

Koordinationssitzung der Vereine

Der Gemeinderat Rottenschwil führt zur Förderung des gegenseitigen Austausches sowie zur Koordination von Terminen jährlich eine Koordinationssitzung mit den Vereinen durch. Die nächste Koordinationssitzung ist am 27. November 2025 geplant.

Rückblicke

Sommergemeinde 2025

Am 26. Mai 2025 fand zur Information über die Traktanden und Klärung von offenen Fragen eine Informationsveranstaltung statt.



Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner

Einwohnergemeinde

Am 4. Juni 2025 nahmen 51 Stimmberechtigte (rund 7 % Stimmbeteiligung) an der Versammlung teil.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. November 2024
2. Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2024
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2024
4. Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 445'000.00 (inkl. MWST) für die Sanierung der Reussbrücke Werd (Abänderungsantrag: ohne neues Geländer)
5. Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 165'000.00 (inkl. MWST) für die Sauberwasserleitung

Käsereistrasse

6. Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 248'000.00 (inkl. MWST) für die Erweiterung des Kindergartens
7. Genehmigung Landabtausch Giriz Grien Revitalisierung Girizkanal und Flurwegverlegung (Abänderungsantrag: ohne Naturerlebnispfad)
8. Festsetzung der Entschädigung des Gemeinderates ab Amtsperiode 2026/2029

Die Beschlüsse wurden am 12. Juni 2025 im Amtlichen Anzeiger veröffentlicht. Die Referendumsfrist läuft bis zum 14. Juli 2025.



Der Gemeinderat begrüsst 51 Stimmberechtigte.

Wetterbedingt fand der anschliessende traditionelle Apéro im Raum Oase statt.

Ortsbürgergemeinde

Von 77 stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern nahmen an der Versammlung vom 2. Juni 2025 15 Stimmberechtigte (rund 19 % Stimmbeteiligung) teil. Die abschliessende Beschlussfassung wurde um einen Stimmberechtigten nicht erreicht.



Versammlung in der Waldhütte

Es wurden alle Anträge des Gemeinderates einstimmig angenommen. Die Beschlüsse wurden am 5. Juni 2025 im Amtlichen Anzeiger veröffentlicht. Die Referendumsfrist läuft bis zum 7. Juli 2025.

Versammlungsbeschlüsse:

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 13. November 2024
2. Rechenschaftsbericht 2024
3. Genehmigung Jahresrechnung 2024
4. Genehmigung des Landabtauschs der Parzelle GB Rottenschwil Nr. 358 (Spitzäcker) mit Hanspeter Grod
5. Genehmigung von Dienstbarkeitsverträgen mit der Swissgrid AG für die Erstellung und den Betrieb einer unterirdischen Kabelleitung
6. Wahl der Finanzkommission ab Amtsperiode 2026/2029
7. Wahl der Stimmenzähler ab Amtsperiode 2026/2029

Im Anschluss an die Versammlung wurden die Teilnehmenden mit feinen Grilladen verpflegt.



Der Förster informiert über den Stand im Wald

Frühlingsapéro

Am 5. April 2025 lud der Gemeinderat Rottenschwil bereits zum vierten Mal zum Frühlingsapéro ein.



Rund 80 Einwohner und Einwohnerinnen sind der Einladung gefolgt und genossen gemeinsam einen geselligen Abend.

Nach der offiziellen Begrüssung durch den Gemeindeammann Dani Moor, stellte er seine Ratskolleginnen und Ratskollegen vor.



Der Gemeinderat Rottenschwil

Besonders erfreulich war die Anzahl der Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern, die der Einladung gefolgt waren.

Im Mittelpunkt des Abends stand das gemütliche Beisammensein. Für das kulinarische Wohl sorgte - wie bereits in den Vorjahren - die Kellerämter Chuchi.



Das Team der Kellerämter Chuchi

Musikalisch begleitet wurde der Abend von der Pressband Rottenschwil, die mit ihren Klängen



Pressband Rottenschwil

für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgte.

Der Abend war ein rundum gelungener Anlass geprägt von guter Laune und angeregten Gesprächen.

Der Gemeinderat dankt herzlich allen Helferinnen und Helfern, die zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben – sei es hinter den Kulissen, am Buffet oder beim Dekorieren. Ihr Einsatz hat diesen Abend möglich gemacht.



Blumendeko

Klausurtagung Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich an der Klausurtagung am 4. April 2025 intensiv zu wegweisenden und zukunftsorientierten Themen ausgetauscht. Die Klausurtagung diente dem Erhalt der positiven Zusammenarbeit sowie der Teambildung. Des Weiteren hat man sich mit dem aktuellen Stand der Legislaturziele sowie der weiteren Umsetzung der zielführenden Massnahmen befasst.

Seniorenausflug

Bei wechselhaftem Wetter begann der diesjährige Seniorenausflug, geleitet von Gemeinde-



ammann Daniel Moor und Gemeindeschreiberin Cornelia Burkard, in Richtung Hallau.

Nach einem köstlichen Mittagessen in der Winzerstube ging die Fahrt mit einem Bummelzug weiter durch die schönen Rebberge des Hallauers Bergrücken mit Sicht ins Schwarzwaldgebiet.



Mit 68 Teilnehmenden wurde ein neuer Rekord erreicht.

Platzkonzert

Am Freitag, 13. Juni 2025, hat das alljährliche Platzkonzert des Musikvereins Lunkhofen bei wunderbarem Wetter auf dem Pausenplatz stattgefunden. Der Gemeinderat dankt den Musikerinnen und Musikern für die wunderschöne Darbietung und dem Feuerwehrverein Unterlunkhofen-Rottenschwil für die hervorragende Bewirtung der Gäste



Der Feuerwehrverein sorgte für die Bewirtschaftung



Das Publikum genoss das Konzert des Musikvereins

Unsere Schule

Kindergarten

Wenn mer bi de Puure isch

Wenn mer be de Puure isch, denn hed mers gibigäbi guet. Wenn mer be de Puure isch, denn hed mers guet. Holladiladi Hollala...

So trällern und jodeln 20 fröhliche Kinderstimmen aus dem Kindergarten. Die Kindergartenkinder erkunden, entdecken, bespielen und gestalten zurzeit auf ganz unterschiedliche Weise das Thema Bauernhof. Auf unseren Streifzügen durchs Dorf gibt es dazu viel zu entdecken und zu erfahren. Beim Besuch auf dem Steghof zum Beispiel durften wir die Hühner und Ponys füttern und streicheln. Dass die Milch nicht aus der Packung kommt, haben zum Glück schon alle gewusst. Seit unserem Besuch wissen wir nun aber ganz genau, wie das mit dem Melken abläuft.



Richtiges Melken soll gelernt sein

Lino hat uns zu seinen Hühnern mitgenommen. Dort haben wir Trudy, Bella und Helga kennengelernt. Und wenn Sie, liebe Leserin oder Leser, noch nicht wissen, welche Hühner braune Eier legen, dann dürfen Sie gerne ein Kindergartenkind fragen... Bei Timea konnten wir den ganzen Hof besichtigen und ausserdem noch lustige Spiele machen.

Übrigens, haben Sie es gewusst? Auch in Rottenschwil kann man „lädeler“. Wir haben es getan. Wir sind durchs Dorf spaziert und haben bei den Familien Trottmann und Inäbnit eingekauft. Einige Kinder haben die schönen Hofläden mit dem lokalen, saisonalen Angebot bereits ge-



Das Angebot eines Hof-Lädelis

kannt, für andere waren sie neu. Von diesem Erlebnis liessen wir uns inspirieren. Im Kindergarten haben wir gemeinsam unseren eigenen kleinen Spiel-Hofladen eingerichtet. Da gibt es in der nächsten Zeit unsere selbstgemachten Teigwaren, Bärlauchsalze, Frischkäse, Blumensträusse, Bilder und allerlei Basteleien zu kaufen...



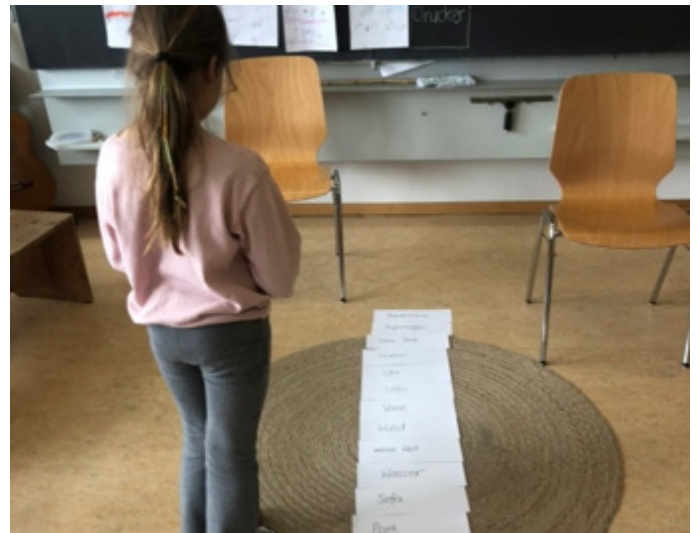
Spiel-Hofladen im Kindergarten

Jo, wenn mer be de Puure isch denn hed mers guet.

Unterstufe

Warum wir in Rottenschwil wohnen
von Ursula Duss

Seit den Sportferien schrieben die Kinder der Unterstufe an ihrer eigenen Geschichte. Mit dem Projekt «Schreiben nach Vorlage» nach Ruf / Gallin lernten die Kinder erst die Struktur des Textes kennen und wurden dann mit Hilfe von Aufträgen zu einem eigenen Text geführt. Als Vorlage diente uns das Kinderbuch des Schweizer Autors Peter Stamm «Warum wir vor der Stadt wohnen». Nun wissen wir, warum wir in Rottenschwil wohnen.



Eine spannende Geschichte entsteht

Haben wir sie neugierig gemacht? Dann melden Sie sich in der Schule und Sie dürfen sich das Buch in unserer Bibliothek anschauen und lesen.



Tolle Ideen kamen auf

Wir freuen uns auf Sie!

Hier können Sie bereits die gemeinsam geschriebene Schlussgeschichte lesen.

«Seit wir in Rottenschwil wohnen,
... ist es am schönsten. Ich bin ich sehr glücklich und fühle mich wohl und habe viele neue Freunde gefunden.
... haben wir ein Luxushaus, einen schönen Garten und einen grossen Pool.
... sind meine Augen aufgegangen, weil es dort so viele Sachen gibt, zum Beispiel Magenbrot.

Die Schule ist sehr klein. Wir wohnen neben der Reuss. Wir haben viele Diener.
Das Haus ist so gross wie das Schulhaus. Wir haben fünf Hunde, drei Hasen und zwei Katzen und sie sind freundlich miteinander.

Wir sehen die Stille Reuss. Manchmal sehen wir Rehe.
Wir hören jeden Tag die Vögel.
Wir sehen die grüne Landschaft und Storchennester und Storchensbabies.
Wir haben immer einen schönen Sonnenauf- und Untergang.

Und vierzig Jahre später sind wir erwachsen und ziehen in die Welt hinaus.»

Mittelstufe

NMG-Unterricht an der Mittelstufe von Gret Allaert

Technikverständnis lässt sich fördern...

«Technik ist ein bedeutsames Element unserer Kultur, prägt unsere Zeit und beeinflusst unsere Zukunft.

*Über die Auseinandersetzung mit der Technik können die Schüler*innen von der Rolle der reinen Technik-Konsument*innen zu einem selbst bestimmten, innovativen und kritischen Umgang mit Technik finden. Dies wird über handelnd tätige Auseinandersetzung an und mit technischen Objekten und den dahinter liegenden naturwissenschaftlichen Phänomenen möglich. Technikgeschichte, ethische Aspekte, Zukunftsvisionen aber vor allem auch der gestalterische und experimentierende Zugang bieten ein grosses Feld von Möglichkeiten für den Unterricht.» (Quelle: explore-it)*

In regelmässigen Abständen beschäftigt sich die Mittelstufe mit technisch-konstruktiven Themen im NMG-Unterricht.

Die Erfahrung zeigt, dass die Kinder diese Form von Unterricht über alles lieben.

Vielfältig sind dabei die individuellen Erfahrungen und Entdeckungen!

Das momentane Thema ist: Stoffe trennen und verbinden

«Wunderblumen unserer Zeit»

> Vom Phänomen ausgehen

Am Beispiel «Wunderblume» erleben die Schü-



Wohnen in einem Krug

Der Papa will nicht weggehen aus Rottenschwil.
Der Grossvater isst jeden Tag Magenbrot und verliebt sich in die Verkäuferin.
Die Grossmutter denkt an die Wäsche zurück, die sie dreimal am Tag aufhängen musste.
Die Mutter will nicht sechs Hasen haben, aber die Kinder wollen sie.
Die Schwester findet einen neuen Freund.
Der Bruder ist immer am Handy, aber die Jüngeren dürfen nicht.
Der andere Bruder ist sehr froh, dass er nicht mehr vom Fleischfresser gebissen wurde.
Unser Vater hat vier Betten gekauft.
Die Mama hat vier Magenbrotsorten gekauft.
Der Vater schimpft immer mit dem kleinen Bruder, weil er viermal das Zimmer nicht aufräumt.
Die Schwester will viermal in den Europapark gehen.



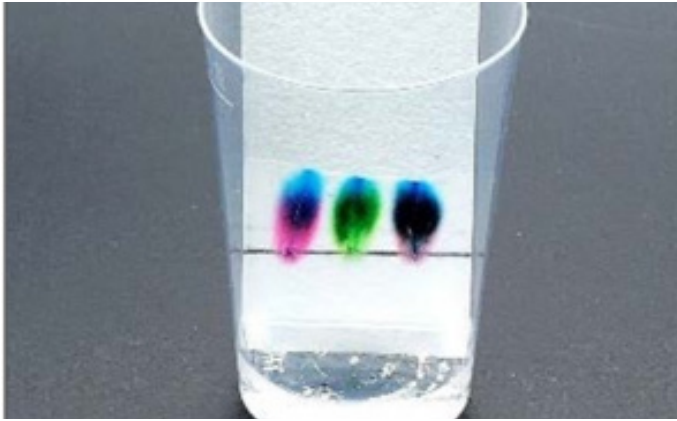
Zeichnung aus dem Buch



Wunderblumen entstehen

lerinnen und Schüler chemische und physikalische Aspekte, machen damit ihre persönlichen Erfahrungen und lernen daraus, Erkenntnisse festzuhalten.

- > Welche Farben sind in welchen Stiften?
- > Lässt sich das voraussagen?
- > Macht es einen Unterschied, was für ein Papier benutzt wird?



Spannende Verfärbungen entstehen

- > Wie entsteht die schönste Wunderblume?
- > Was passiert da überhaupt?
- > Was lässt sich mit diesem Phänomen alles erfinden?



Mit Systemen wie Wasser und Papier können Stoffe voneinander getrennt werden.



Ganz nebenbei lernen die Kinder den Fachbegriff «Papierchromatographie» kennen. Im zweiten Teil bauen die Kinder eine Halterung



für die Wunderblume.

Die Krönung bildet der tanzende Schmetterling, welcher mittels eines Elektromotors um die Blume flattert.

Die entstandenen Wunderblumen:



Unsere Vereine

(*Texte Vereine*)

Kulturverein

Rückblick

GV vom 20. Februar 2025

Die 5. Generalversammlung des Kulturvereins wurde im Restaurant Hecht abgehalten. Die Traktanden konnten effizient behandelt werden. Nach der offiziellen GV fand das Helferessen der Bundesfeier 2024 in gemütlicher Runde bei einem feinen Essen und gutem Wein statt.

Grill & Chill

Beim Erscheinen dieser Rottiposcht Nr. 12 wurde bereits unser neustes Angebot «Grill & Chill» durchgeführt. Wir sind gespannt, wie der Anlass bei euch ankam.

Ausblick Bundesfeier

Am 31. Juli werden wir wieder die Gäste von der Bundesfeier bewirten dürfen. Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr genügend Helfer finden konnten und danken diesen bereits für ihre Zusage. Für das Dessertbuffet suchen wir noch KuchenbäckerInnen. Wer gerne ein Dessert beisteuern möchte, meldet sich einfach bei Marcel Kindler, marcel.kindler@bluewin.ch.

Grill & Chill zum Zweiten

Am Donnerstag, 18. September ab 17.30 Uhr findet unser 2. Grill & Chill auf dem Schulhausplatz statt.

Wie schon im Frühling sind alle Einwohnerinnen und Einwohner, Handwerkerinnen Handwerker sowie alle Interessierten herzlich eingeladen, sich zu einem Bier oder Glas Wein zu treffen, sich auszutauschen oder sich kennen zu lernen und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen. Die erste Bratwurst wird vom Kulturverein offeriert, die Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmer. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Freunde!

Solltet ihr einen Wunsch / eine Idee für einen kulturellen Anlass in unserem Dorf oder ein Feedback zu einem unserer Anlässe haben,

könnt ihr dies dem Präsidenten, Marcel Kindler, per E-mail (marcel.kindler@bluewin.ch) mitteilen. Wir freuen uns über jede Nachricht von euch!

Das Jahresprogramm 2025 kann jederzeit auf unserer Homepage www.kulturverein-rottenschwil.ch eingesehen werden.

Velo-Moto-Club

Auch wir vom Velo-Moto-Club Rottenschwil-Werd möchten uns in dieser Ausgabe der Rottiposcht zu Wort melden und einen kleinen Einblick in unser Vereinsleben geben.

Die Mitglieder unseres Vereins sind mit unserer Generalversammlung am 8. November 2024 gut ins neue Vereinsjahr gestartet. Wie jedes Jahr wurden wir zu diesem Anlass vom Restaurant Hecht mit feinen Speisen und Getränken verköstigt.

Unsere alljährliche Weihnachtsfeier ist stets mit einem aufregenden Lotto-Nachmittag verbunden. Das beliebte Glücksspiel bietet Unterhaltung und Spannung für alle unsere Mitglieder von jung bis alt. Der ein oder andere stolze Gewinner kann sich nach diesem Anlass mit tollen Preisen auf den Heimweg machen.

Am 15. Februar 2025 sah man bereits in den frühen Morgenstunden unsere starken Frauen und Männer mit Traktoren und Anhängern durch das Dorf ziehen, um die Bevölkerung von ihren Papier- und Kartonlasten zu erleichtern. Danach freuten sich alle fleissigen Helfer über eine feine Stärkung welche bereits auf dem Grill bruzzelte.

Da wir letztes Jahr kein grosses Glück mit dem Wetter hatten und einige Anlässe absagen oder anpassen mussten, hoffen wir, dass es Petrus dieses Jahr gut mit uns meint und pünktlich zum Maibummel oder unserem Spiel- und Plauschtag die Sonne strahlen lässt.

Obwohl wir uns aus historischen Gründen nach wie vor als Velo-Moto-Club Rottenschwil-Werd bezeichnen, so hat sich dieser längst zu einem vielseitigen „Hobby- und Freizeitverein“ weiterentwickelt. Geselligkeit kommt bei uns an erster

Stelle! Das Jahresprogramm mit vielen tollen Anlässen fördert das freundschaftlich geprägte Vereinsleben und berücksichtigt die Interessen der verschiedenen Altersgruppen. Viele wunderschöne Erlebnisse bleiben den Vereinsmitgliedern stets in guter Erinnerung.

Der Velo-Moto-Club Rottenschwil-Werd freut sich bereits auf die verschiedenen Vereinsanlässe in den kommenden Monaten. Wir Vereinsmitglieder würden uns sehr freuen, beim einen oder anderen Event interessierte Einzelpersonen, Pärchen oder ganze Familien als Gäste zu einem „Schnupper-Event“ begrüßen zu dürfen.



Die Mitglieder des Velo-Moto-Clubs

Wer in unser geselliges Vereinsleben Einblick nehmen möchte, ist herzlich willkommen. Nähere Auskünfte dazu erhaltet Ihr unter 079 446 61 36. Unser Präsident, Daniel Moor, ist gerne bereit, Euch nähere Informationen zu geben.

Turnverein Rottenschwil

Und schon wieder Hof-Stubetä.

Der Herren-Turnverein Rottenschwil konnte am Freitag, 25. April die 8. Hof-Stubetä durchführen.

Der Aufbau auf dem Hof Wey verläuft nach dem wir nun schon seit einigen Jahren den Anlass durchführen reibungslos. Die Zusammenarbeit im Verein ist wie Zahnräder die in einem Getriebe ineinandergreifen und sich gegenseitig antreiben. Jeder kennt seine Aufgaben und so bleibt immer auch genügend Zeit neben aller Arbeit für das Gesellige. Genau das macht den Verein aus. Kollegen, es ist immer eine Freude, zusammen mit euch solch ein Fest zu veranstalten.

Wir hoffen auch, dass es uns ebenso gelungen ist, allen Gästen ein tolles Fest zu bieten. In Scharen durften wir jedenfalls wieder Stubetä-Freunde willkommen heissen. Die Nachwuchsmusikanten «Die lüpfigä Chüetriiber» und anschliessend das Ländlertrio H2O sorgten mit musikalischer Unterhaltung für eine grossartige Atmosphäre und gute Stimmung auf dem Hof.



Zum 8. Mal ausgelassene Feststimmung

Wie immer war auch die Trychler-Gruppe Rottenschwil erneut dabei und ergänzte den Abend gelungen traditionell mit ihrem Einzug in die Festhütte.

Der Turnverein bedankt sich für die grosse Unterstützung vieler langjähriger Sponsoren wie der Wertschätzung unserer Gäste aus den umliegenden Regionen durch deren Besuch an der Hof-Stubetä. Auch wieder geht ein besonderer Dank an Konsti Wey mit Familie, dass wir über Jahre bei euch auf dem Hof feiern dürfen. Ich meine so machen wir das auch weiterhin...



Helfer und Unterstützer der Hof-Stubetä

Der nächsten Termine des TV's wird am Weihnachtsbaum-Verkauf im Dezember der Familie Keller auf dem Hof Wey sein. Jeweils an den Verkaufswochenenden bedient euch im Weihnachts-Beizli der TV Rottenschwil.

Wir freuen uns darauf, auch da wieder viele Freunde und Besucher begrüßen zu dürfen.

Feuerwehrverein

Auch dieses Vereinsjahr war wieder geprägt von Einsatz, Geselligkeit und guter Laune.

Im November 2024 durften wir den Theaterverein Lunkhofen beim Service und Parkdienst unterstützen – ein Einsatz, der wie immer Spass gemacht hat und bei dem wir viele bekannte Gesichter getroffen haben.

Unsere Mitgliederversammlung im März 2025 war kurz und knackig: In gerade mal 30 Minuten war alles besprochen und genehmigt – effizient, wie wir's mögen! 25 Mitglieder waren mit dabei.



Verpflegungsservice an der Mitgliederversammlung



Gute Gespräche nach der Versammlung

Im Juni halfen wir fleissig beim Platzkonzert mit – ein schöner Helfereinsatz bei bestem Wetter und toller Musik.

Ein weiteres Highlight war unser legendärer Spiessbraten, ein interner Vereinsanlass, der für viel gute Stimmung und volle Teller gesorgt hat. Mehr dazu gibt's in der nächsten Ausgabe! Momentan stecken wir mitten in den Vorberei-

tungen für unseren allerersten Vereinsausflug – wir können's kaum erwarten!

Und auch auf die nächsten Einsätze beim Papiersammeln und beim Theater Lunkhofen freuen wir uns schon jetzt.



Im Serviceeinsatz für die Freie Bühne Lunkhofen

Was uns ausmacht? Der Zusammenhalt, die Freude an der Feuerwehr und das gemütliche Beisammensein. Schön, dass wir so viele engagierte Mitglieder haben!

Kellerämter Chuchi

Abschluss der Kochsaison Oktober 2024 - Mai 2025



Die Köche beim Apéro

Dieses Jahr machten wir als Abschluss wieder einen kulinarischen Ausflug. Start war auf dem Parkplatz beim Hecht, von dort aus ging es mit einem Kleinbus nach Zug. Das Ziel der Fahrt war die Konditorei Treichler.

Hier durften wir die 100-jährige Geschichte erfahren. Nach dem geschichtlichen Teil gings in



Eine spannende Entstehungsgeschichte

die Produktion der Zuger Kirschtorte. Es ging dann noch in den heiligen Kirsch Keller, wo 1'000 und mehr Liter Kirsch lagern. Auch hier musste natürlich verkostet werden.

Von diesem Produktionsstandort werden die Zuger Kirschtorten in die ganze Schweiz versendet.



Natürlich wurde dies auch von uns verkostigt



Hygiene bei der Produktion ist wichtig

Wir hatten also das Dessert schon gehabt, nun fehlten nur noch die Vorspeise und der Hauptgang. Deshalb machten wir uns auf den Weg

Richtung Restaurant Rössli in Hünenberg. Im Restaurant Rössli angekommen genossen wir zuerst einen Apéro.

Als erstes die Vorspeise:



*Kabeljau – Lachstatar
fruchtig-pikant mit Limetten verfeinert
serviert auf erfrischendem Gurken Carpaccio
mit Mango Würfeln*

Dann der Hauptgang:



*Kalbssteak aus dem Muotathal
mit Pommery-Senf Kruste
an kräftiger Rotweinsauce mit jungem Früh-
lingsgemüse und würzigem Kartoffelgratin*

Zum Schluss ein leckeres Dessert:



Crèmeschnitte «Rössli»

*Ein Mille-feuille aus knusprigsüßem Blätterteig
Vanillecreme, Beerenmousse
Und weisser Schokolade*

Das Ganze wurde mit dazu passenden Weinen abgerundet.

Trychler-Gruppe Rottenschwil

Für die Trychler-Gruppe Rottenschwil beginnt das Vereinsjahr üblicherweise im Februar mit einem Fonueabend den wir im Privaten Zuhause durchführen dürfen. Nebst dem geselligen Zusammentreffen halten wir Rückschau auf das vergangene Jahr und besprechen die Termine für das aktuelle Vereinsjahr.



Fondueabend bei einem Vereinsmitglied

Dabei können wir auf fixe Veranstaltungen zählen, bei denen wir schon traditionell alle Jahre wieder auftreten dürfen. So zum Beispiel an der Hof-Stubetä in Rottenschwil, an dem Winterfest mit Umzug in Döttingen und natürlich an den traditionellen Chlauseinzügen in Rottenschwil, Hirschthal und Stetten. Ebenso am Weihnachtsmarkt in Mettmensetten und dem

legendären Christchindli-Märt in Bremgarten.

Neu haben wir beschlossen, dass wir in den Monaten, in welchen wir keine Auftritte haben, uns zu einem Trychlertraining treffen. Dies findet dann individuell in einem Waldstück statt, wo wir anschliessend bei Grillwurst und Getränken einen geselligen Abend verbringen.

Nebst der Hof-Stubetä waren wir im April bereits zu einem 60. Geburtstag engagiert.

Für weitere Auftritte hat es aber noch Luft nach oben. Der nächste (Gross)-Anlass findet am 30. August 2025 beim Jubiläumsanlass 40 Jahre Einscheller Wangen SZ statt. Dabei werden wir am Festumzug teilnehmen. Ein weiterer Fixpunkt im Terminkalender ist unser Trychler-Weekend vom 27. und 28. September 2025.

Anfragen für einen Auftritt können ganz einfach auf unserer Homepage

www.trychler-rottenschwil / Kontakt gestellt werden oder wenden Sie sich an eines unserer Vereinsmitglieder. Wir freuen uns.
Ihre Trychler-Gruppe Rottenschwil

Familien-Band



Der Rottenschwiler Familienverein blickt mit Freude auf einen winterlich-warmen Veranstaltungskalender zurück – mit viel Kreativität, Bewegung und gemütlichem Beisammensein. Und auch in diesem Frühling geht es fröhlich weiter und es erwarten Euch wieder einige Highlights und tolle Begegnungen für Gross und Klein.

Adventszeit voller Highlights

Im Novemer wurde es bei uns im Verein richtig kreativ: Die talentierte Handlettering-Künstlerin Michèle Lanz hat gleich zwei Handlettering-Kur-

se angeboten – einen für Kinder und einen für Erwachsene. Beide Gruppen hatten viel Spass dabei, verschiedene Schriften auszuprobieren und festliche Weihnachtskarten mit ganz persönlicher Note zu gestalten.

Mit Hilfe von praktischen Übungsblättern und vielen Tipps von Michèle entstanden tolle Ergebnisse – von schwungvoller Deko-Schrift bis zu klaren, modernen Lettern. Die Teilnehmerinnen konnten sich kreativ austoben und ganz nebenbei die Grundlagen des Handletterings lernen. Ein rundum gelungener Kurs, der nicht nur für schöne Karten, sondern auch für jede Menge Begeisterung gesorgt hat!



Werke aus dem Handletteringkurs

Im Dezember durften viele Kinder beim Adventsgestecke-Basteln ihrer Kreativität freien Lauf lassen: ob mit Begleitung oder alleine – die Tische waren voller frischer Tannenzweige, glänzender Kugeln und bunter Deko.



Schöne Adventsgestecke sind entstanden

Zur Stärkung gab's feine Hotdogs und Punsch – gesponsort vom Rest. Zum Bauernhof – HERZLICHEN DANK!



Auch für Verpflegung war gesorgt

Kurz darauf stand das Lebkuchen-Verzieren an – dabei wurden kunstvolle (und köstliche!) Meisterwerke gestaltet, mit Streuseln, Glasur und viel Liebe...



Unterschiedliche Verzierungen auf den Lebkuchen

Ein grosses DANKESCHÖN gilt auch allen, die auch dieses Jahr ein Adventsfenster gestaltet haben. Die liebevoll gestalteten Fenster und die gemütlichen „Eröffnungspéros“ im ganzen Dorf



Die Adventsfenster sorgten für eine weihnachtliche Stimmung

haben viele Spaziergänger erfreut – besonders auch beim gemeinsamen grossen Rundgang am 27. Dezember mit abschliessendem Apéro am Feuer mit Punsch und warmer Suppe.



Die Fenster erhellten die dunkle Jahreszeit

Fotos aller 24 Adventsfenster sind auch auf unserer Website zu finden:

<https://www.familie-band.ch/agenda/adventsfenster-2024/>

Dieses echte Dorf-Highlight wird auch dieses Jahr im Dezember wieder stattfinden. Wer mit einem Fenster mitmachen möchte, darf sich gerne bei uns melden!

Winterzeit in der Turnhalle

Von Oktober bis März lud unsere offene Turnhalle an Sonntagen zum freien Spielen und To-



Viele Teilnehmer an der offenen Turnhalle

ben ein. Die Halle war stets gut besucht, das fröhliche Kinderlachen laut – und beim letzten Termin im März gab's zum Abschluss nochmals einen leckeren Hotdog-Plausch.

Naturkosmetik & Osterfreude

Beim Workshop „Naturkosmetik im Alltag“ tauchten wir in einer gemütlichen Runde in die Welt der Düfte und natürlichen Pflegeprodukte

ein. Nach einer kurzen Einführung stellten die Teilnehmenden verschiedene Produkte selber her – darunter Duschgel, Lippenbalsam,



Naturkosmetik wird selber hergestellt



Die richtige Mischung macht's aus

Handcreme, Duftspray und Bodybutter. Die Stimmung war entspannt und kreativ, und viele waren überrascht, wie einfach Naturkosmetik auch zu Hause herzustellen ist. Ein lehrreicher und duftender Abend!

Osterfreude im Bärlauchwald

Unser traditionelles Osterbröteln fand dieses Jahr bei strahlendem Sonnenschein im nahegelegenen Bärlauchwald statt. Viele Familien folgten der Einladung, packten Würste und Picknickdecken ein und verbrachten einen fröhlichen Mittag am Feuer.

Das grosse Highlight für die Kinder: der Osterhase war natürlich auch da – er versteckte bunt gefärbte Eier und süsse Schoggihäsli im Wald, die mit viel Begeisterung gesucht und gefunden wurden.

Es wurde gelacht, gebrutzelt, getobt und gemeinsam gegessen – ein wunderschöner Früh-

Familien-Velotour am Pfingstsonntag, 8. Juni 2025

Gemeinsam in die Pedale treten – bei unserer gemütlichen Velotour für Gross und Klein. Am Ziel wartete ein Grillplatz, an dem wir gemeinsam bräteteln und verweilen, bevor es gestärkt wieder zurückging. Die Route war familienfreundlich, auch kleinere Kinder konnten mitfahren.

Let's Dance! Discoabend für die Mittelstufe

Am Samstag, 14. Juni 2025 wurde der Mehrzweckraum zur Tanzfläche: Der Familienverein lud alle Kinder der Mittelstufe herzlich zum Discoabend ein!

Von 18:30 bis 21:00 Uhr wurde getanzt, gesungen, gelacht – mit cooler Musik, bunten Lichtern. Für Getränke und Snacks war gesorgt.

Chrabbel-Kafi

Nicht vergessen: Unser Chrabbel-Kafi findet einmal im Monat am Montagvormittag (9–11 Uhr) statt – ein gemütlicher Treffpunkt für Eltern mit Kleinkindern bis zum Kindergartenalter. Austausch, Spielen, Lachen und ein feiner Kaffee – neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen!

Natürlich stehen noch weitere Anlässe und Aktivitäten in der Planung – Ihr könnt Euch freuen! Genaue Daten und Details zu unseren Veranstaltungen sind immer auf unserer Website zu finden (www.familie-band.ch/agenda).

Mithelfen – Mitgestalten – Mitglied werden

Du möchtest mehr über unseren Verein erfahren oder Mitglied werden? Hast du selbst Ideen für eine tolle Familienveranstaltung? Wir freuen uns über neue Vorschläge und helfen gerne bei der Umsetzung!

Herzliche Grüsse,

Familie-Band Rottenschwil-Werd

von Sarah Wettstein und Elisabeth Graf Pannatier, Stiftung Reusstal

News aus der Stiftung Reusstal

Das Zieglerhaus-Team ist gewachsen, seit Anfang dieses Jahres können wir auf die tatkräftige Unterstützung von Fabienne Dahinden zählen. Zuvor war sie bereits seit drei Jahren als Rangerin im Team der Information und Aufsicht (I&A) tätig und hat nun zusätzlich die Stellvertretung der I&A inne, setzt Projekte der Stiftung Reusstal um und leitet Exkursionen.

Bei schönem Wetter stehen sonntags regelmässig Infostände zu verschiedenen Themen wie Biber, Amphibien, Reptilien oder Wasservögel auf dem Parkplatz an der Reussbrücke sowie an anderen gut frequentierten Stellen auf der Aargauer und Zürcher Seite der Reuss. Die Infostände werden von den Rangerinnen und Ranger der I&A betreut und dienen der Information und Sensibilisierung der Besucherinnen und Besuchern zu ausgewählten Themen. Die Ornithologische Arbeitsgruppe Reusstal OAR wird am Nachmittag des 14. September erstmals einen Infostand zum Vogelzug am Flachsee betreuen, weitere Infostände zu ausgewählten Themen der Vogelwelt werden folgen.

Der Flachsee – ein Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung und Auengebiet von nationaler Bedeutung – ist im Sommerhalbjahr stark von Freizeitbetrieb auf dem Wasser betroffen, sei es durch Boote, Schwimmer oder Stand-up-Paddler. Im Gegensatz zum Winterhalbjahr ist vom 1. April bis 15. Oktober die Durchfahrt in einer Fahrrinne von 25 m Breite entlang dem linken Ufer erlaubt. Leider halten sich viele nicht an diese Regel und stellen eine Störung für die Vögel während der Brutzeit dar. Die Stiftung Reusstal möchte den Schutz der Wasser- und Brutvögel ausweiten und die Durchfahrt ganzjährig sperren. Die umliegenden Gemeinden, Fischereivereine und andere Interessengruppen wurden bereits kontaktiert und ihre Meinungen abgeholt. Eine ganzjährige Sperrung ginge mit einer Änderung in der kantonalen Schifffahrtsverordnung einher.

Vor 50 Jahren, im Jahr 1975, wurde das alte

Kraftwerk Emaus durch ein neues ersetzt und dabei auch der Reusspegel erhöht. Die Aufstautrecke dehnte sich rund 7 km flussaufwärts bis zur Brücke Werd hinauf aus. Dort, wo sich die Fliessgeschwindigkeit der Reuss verringerte und wo vor Jahrtausenden der Reusstalsee aufhörte, entstand der wenig tiefe aber bis zu 300 m breite, mit Inseln durchsetzte Flachsee. Im Jahr 2001 erlangte der Flachsee den Status eines Zug- und Wasservogelreservats von nationaler Bedeutung. Zudem ist es ein Auengebiet von nationaler Bedeutung. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums findet am 13. September in Bremgarten ein Fest statt, das die AEW organisiert und bei dem die Stiftung Reusstal mit Informationsständen vertreten sein wird. Am 29. November führt die Stiftung Reusstal eine Jubiläumsexkursion am Flachsee durch.



Flachsee, 28.10.2011, Foto: Josef Fischer

Rückblick auf vergangene Anlässe

Exkursionsbericht «Spurensuche im Rottenschwiler Feuchtgebiet» am 1. März 2025

Es war kalt und windig am Nachmittag des 1. März, als sich vier Kinder und sieben Erwachsene am Treffpunkt an der Reussbrücke einfanden. Sie alle kamen mit einer besonderen Erwartung, sie wollten Tierspuren suchen und finden. Anhand vielen Gegenständen wie Fell, Geweihstange eines Rehs, abgenagte Zapfen, Vogelnest, Eulen-Gewölle und abgestreifter Schlangenhaut machten wir uns zuerst mit den verschiedenen Arten von Spuren vertraut.

Entlang des Reussufers ging es danach los mit der richtigen Spurensuche. Es dauerte nicht lange und die Kinder entdeckten die ersten Nagespuren des Bibers und weitere folgten sogleich. Der Biber hinterlässt auch Duftspuren, um sein Revier zu markieren, und liess uns

die Nase rümpfen über den Geruch des mitgebrachten Bibergeils. Die Kinder schlüpfen in die Rolle des Bibers und nagten Rüebli sanduhrförmig ein. Auch ein Biberfell zum Streicheln war da und ein Biberpräparat liess die Kinder staunen.

Auf der anderen Reussseite bis zum Studweid-Beobachtungsweiher hiess es Augen offenhalten und nach weiteren Spuren Ausschau halten. Zuvor wurden einige Spuren mit Tüchern markiert, so dass das Auffinden der Spuren einfacher war und niemand die Spuren verwischte. Neugierig und ungestüm rannten die Kinder von einer Spur zur nächsten und rätselten jeweils, von wem die Spur wohl stammte, woher die Spur kam und wohin sie führte. Wir fanden Abdrücke von Hundepfoten, angeknabberte Eicheln, Federn, Kot und leider auch menschliche Spuren in Form von Abfall.

Beim Studweid-Beobachtungsweiher lauschten wir nach Geräuschen und hörten das Zwitschern von Vögeln. Auch das sind Spuren, nämlich Hörspuren. Dazu gehört auch das Hämmern des Buntspechts. Zum Abschluss ahmten die Kinder den Buntspecht, der mit seinem Schnabel Insektenlarven aus dem Holz pickt, nach und mussten nur mit zwei Zahnstocher Flips aus einem zuvor bestückten dünnen Stamm klaben. Die Aufgabe wurde mit Bravour gemeistert und die Kinder kauten auf dem Rückweg genüsslich ihre ergatterten Flips.



Gleich dem Buntspecht, pickten die Kinder mit zwei Zahnstocher ihre «Insektenlarven» aus den Löchern. Foto: Sarah Wettstein

Unsere nächsten öffentlichen Anlässe

Freitag, 22. August 2025 Die Geheimnisse des Emauswaldes

Der Emauswald – der Flurname «Emaus» bedeutet «Gelände am Wasser» – ist seit 2020

ein Eichenwaldreservat. Über 600 Eichen gedeihen hier, die wiederum zahlreichen Tier-, Pilz- und Flechtenarten Lebensraum bieten. Auf einem Rundgang zeigt uns Adrienne Frei die Zusammenhänge zwischen dem Wald und seinen Bewohnern auf.

Leitung: Adrienne Frei, Dipl. Forstingenieurin ETH

Ort: Parkplatz zur Emaus-Kapelle, Emausstrasse 20, 5621 Zufikon

Beginn: 18.00 Uhr, Ende: ca. 20.30 Uhr

Kosten: Erwachsene CHF 15.–, Kinder bis 16 Jahre gratis

Anmeldung bis am Vortag um 17 Uhr unter: www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung



Foto: Pixabay

Samstag, 20. September 2025 Keine Angst vor schuppigen Tieren!

Schlangen? Hier bei uns vor der Haustüre? Für manche sind Schlangen unheimlich oder gar gruselig. Und auch Schlangen haben lieber nichts mit uns zu tun. Angst gibt es also auf beiden Seiten. Aber ist das überhaupt nötig? Tauchen Sie mit uns ein in die geheimnisvolle Welt der Schlangen und Eidechsen und fühlen Sie selbst, ob eine Schlange glitschig ist.

Leitung: Niklaus Peyer, Biologe, Stiftung Reusstal

Ort: Parkplatz Reussbrücke Rottenschwil-Untertunkhofen (Seite Rottenschwil, Süd)

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: ca. 16.00 Uhr

Kosten: Erwachsene CHF 15.–, Kinder bis 16 Jahre gratis

Anmeldung bis am Vortag um 17 Uhr unter: www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung



Foto: Goran Dušej

Samstag, 18. Oktober 2025 – Von Trameten, Schleimköpfen und Trichterlingen

Die Namen der Pilze sind so vielfältig und fantasiereich wie ihr Aussehen: Den Farben und Formen sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Auf einem Streifzug quer durch den Wald zeigen die Pilzkontrolleure die Vielfalt der Pilze, berichten über Pilz-Baum-Beziehungen und geben Tipps für die Zubereitung. Die gesammelten und kontrollierten Pilze können Sie anschliessend nach Hause nehmen.

Ausrüstung: Sammelkorb (freiwillig), gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung (Zeckenschutz!)

Leitung: Rolf Gränacher und Daniela Vogel, Pilzkontrolleure, Pilzverein Bremgarten Parkplatz zum

Ort: Parkplatz zum Vitaparcours, Obschlagenstrasse, 8916 Jonen

Beginn: 13.30 Uhr, Ende: ca. 16.30 Uhr

Kosten: Erwachsene CHF 15.–, Kinder bis 16 Jahre gratis

Anmeldung bis am Vortag um 17 Uhr unter: www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung



Foto: Daniela Vogel

Samstag, 18. Oktober 2025 – Zupacken bitte! (Pflegeeinsatz)

Das Naturschutzgebiet Steirüti bietet mit seinem strukturreichen Gelände Unterschlupf für viele Reptilien, Amphibien und Vögel. Der alljährliche Pflegeeinsatz unter der Leitung des Biologen Josef Fischer sorgt dafür, dass die Biotope erhalten bleiben – packen auch Sie mit an!

Dies ist ein Anlass des Naturschutzvereins Muri und Umgebung (NAMU).

Ausrüstung: Der Witterung entsprechende Kleidung tragen. Werkzeug wird zur Verfügung gestellt.

Leitung: Josef Fischer, Biologe

Treffpunkt: Zieglerhaus, Hauptstrasse 8, 8919 Rottenschwil

Beginn: 8.30 Uhr, **Ende:** ca. 16.00 Uhr

Kosten: Dieser Anlass ist kostenlos.

Verpflegung: Das Mittagessen wird offeriert.

Anmeldung bis am 13. Oktober an: info@namu.ch



Foto: Sarah Wettstein

Donnerstag, 13. November 2025 – Nationaler Zukunftstag

Bei uns kannst du die Berufe Exkursionsleiter und Rangerin schnuppern. Plane und führe deine eigene Exkursion durch oder begleite eine Rangerin einen halben Tag lang auf ihrem Einsatz in der Natur. Wir freuen uns auf dich!

Dies Angebot richtet sich ausschliesslich an Mädchen und Jungen von der 5. bis 7. Klasse.
Leitung: Team Zieglerhaus und Informations- und Aufsichtsdienst

Ort: Zieglerhaus, Hauptstrasse 8, 8919 Rottenschwil

Informationen und Anmeldung unter: www.nationalerzukunftstag.ch/angebote



Foto: Sämi Leu

Samstag, 29. November 2025 – Vogelparadies aus zweiter Hand. Der Flachsee wird 50!

Wir spazieren am Flachsee entlang und erhalten Einblicke in seine Geschichte. Wie ist er mit seinen drei künstlichen Inseln 1975 entstanden? Welche Lebensräume für Tiere und Pflanzen wurden geschaffen und wie haben sie sich entwickelt? Was muss getan werden, damit seine Naturwerte erhalten bleiben? Wir erfahren, welche Bedeutung der Flachsee für den Naturschutz und die Menschen hat und fragen uns, wie er in der Zukunft aussehen wird.

Leitung: Thomas Egloff, Biologe und Stiftungsrat, Stiftung Reusstal und Gottfried Hallwyler, Ornithologe und Mitglied der Ornithologischen Arbeitsgruppe Reusstal

Treffpunkt: Parkplatz Reussbrücke Rottenschwil-Unterlunkhofen (Seite Unterlunkhofen)

Beginn: 14.00 Uhr, **Ende:** ca. 16.00 Uhr

Kosten: Erwachsene CHF 15.–, Kinder bis 16 Jahre gratis

Anmeldung bis am Vortag um 17 Uhr unter: www.stiftung-reusstal.ch/anmeldung



Foto: Gottfried Hallwyler

Kontakt

Stiftung Reusstal
Zieglerhaus
Hauptstrasse 8
8919 Rottenschwil
056 634 21 41

Elisabeth Graf Pannatier
Geschäftsführerin
elisabeth.pannatier@stiftung-reusstal.ch
077 268 14 97

Niklaus Peyer
Leiter der Gruppe Information und Aufsicht,
Umweltbildung
niklaus.peyer@stiftung-reusstal.ch
077 268 36 93

Fabienne Dahinden
Stv. Leitung Gruppe Information und Aufsicht
Reusstal, Umweltbildung
Fabienne.dahinden@stiftung-reusstal.ch
077 241 32 68

Sarah Wettstein
Leitung Umweltbildung
sarah.wettstein@stiftung-reusstal.ch
077 501 62 50

Monika Stierli
Administration
monika.stierli@stiftung-reusstal.ch

S T I F T U N G
REUSSTAL

Agenda

Juli

31. Juli 2025 Bundesfeier mit Neuzügeranlass

September

18. September 2025 Grill & Chill Kulturverein

20. September 2025 Hauptübung Feuerwehr ULRO

November

3. November 2025 Informationsanlass zur Gemeindeversammlung (bei Bedarf)

12. November 2025 Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung

27. Novemer 2025 Koordinationssitzung Vereine

28. November 2025 Chlauseinzug Trychler-Gruppe Rottenschwil

Dezember

13./ 14. Dezember 2025

und

20./ 21. Dezember 2025 Beizli Weihnachtsbaumverkauf TV Rottenschwil

Behördenverzeichnis

Notrufe	Notfallnummer
Polizei	Tel. 117/112
Feuerwehr	Tel. 118
Sanität	Tel. 144
Vergiftungsnotfälle	Tel. 145
Rettungshelikopter REGA	Tel. 1414
Apotheken Notfalldienst	Tel. 056 675 56 46
Ärztlicher Notfalldienst	Tel. 0900 401 501

Amtsstellen	Telefonnummer
Bauverwaltung Regionale Bauverwaltung WSW AG	Tel. 056 664 14 32 E-Mail: info@rbv-wsw.ch
Betreibungsamt Bremgarten & Umgebung	Tel. 056 648 86 00 E-Mail: info@ba-bremgarten.ch
Forstbetrieb Mutschellen	Tel. 078 768 54 66 E-Mail: info@forstbetrieb-mutschellen.ch
Gemeindeverwaltung Rottenschwil Gemeindekanzlei, Einwohnerdienste, Abteilung Finanzen, Inventuramt, Sozialdienst, SVA-Zweigstelle, Technischer Dienst	Tel. 056 649 93 49 E-Mail: gemeindeschreiber@rottenschwil.ch E-Mail: einwohnerdienste@rottenschwil.ch E-Mail: finanzen@rottenschwil.ch
Grundbuchamt Wohlen	Tel. 056 619 58 00 E-Mail: gbawohlen@ag.ch
Kantonspolizei Aargau	Tel. 056 675 76 20 E-Mail: stuetzpunkt.muri@kapo.ag.ch
RAV Regionales Arbeitsvermittlungszentrum Wohlen	Tel. 056 619 50 80 E-Mail: rav.wohlen@ag.ch
Regionalpolizei Muri	Tel. 056 416 04 00 E-Mail: muri.posten@repol.ag.ch
Steueramt Regionales Steueramt Oberwil-Lieli	Tel. 056 648 42 30 E-Mail: steueramt@oberwil-lieli.ch
Zivilstandsamt Regionales Zivilstandsamt Muri	Tel. 056 675 52 15 E-Mail: zivilstandsamt@muri.ch

Impressum:

Sommerausgabe
Nr. 12 / Juli 2025
Auflage: 500 Exemplare

Herausgeber:
Gemeinderat Rottenschwil

Redaktionsteam:
Daniel Moor
Cornelia Burkard
Denise Leuthard

Zuschriften/ Koordination:
Gemeinde Rottenschwil
Hauptstrasse 21